

XI. Militärangelegenheiten.

1. Schiffsbauwesen in Bezug auf den Jahrgang 1891.

## XI. Militärangelegenheiten.

(Seite 118—124.)

# XI. Militärangelegenheiten.

## 1. Stellungsweisen in Wien in den Jahren 1881—1885.

Stellungsjahr	a) Stellungspflichtige mit dem Heimatrechte in Wien																											
	Recruten-	Ersatzreserve-	Landwehr-Minimal-Ergänzungsbedarf	Anzahl der zur Stellung Verpflichteten	Hieron																				waren bei der Stellung ausgeblieben			
					waren befreit				waren tauglich				waren untauglich				waren bei der Stellung ausgeblieben											
	Contingent	als einzige			und wurden demnach eingereicht				und wurden demnach				waren bei der Stellung ausgeblieben				wegen											
		ehe-liche Söhne oder Enkel	uneheliche Söhne	Brüder	zusammen	zum stehenden Heere	zur Ersatzreserve	zur Landwehr	zusammen <sup>1)</sup>	zurückgestellt wegen	gelöscht wegen	zusammen	Krankheit	Unter- rückungshof	sonstiger Umstände, und zwar	zusammen												
		mit		ohne		Be-		willigung																				
1881	4073	107	—	6671	175	197	7	2	206	875	138	168	1181	264	4132	19	448	4863	—	—	—	38	8	16	15	169	208	5409
1882	4111	111	—	6620	225	210	4	5	219	830	90	103	1023	245	4251	20	478	4994	—	—	—	39	5	9	28	78	120	5169
1883	4086	109	210 <sup>1)</sup>	6923	248	209	3	2	214	828	149	215	1192	228	4027	13	796	5064	8	—	—	46	4	13	—	134	151	5597
1884	4048	105	202	6852	177	202	4	2	208	836	160	247	1243	132	4078	11	719	4990	9	2	25	52	5	12	—	129	146	5958
1885	4012	102	187	6809	175	185	8	2	195	805	115	211	1131	4644 <sup>2)</sup>	471 <sup>2)</sup>	5115	10	2	5	38	7	8	—	123	138	6347		

<sup>1)</sup> Bis einschließlich 1882 war ein Landwehr-Minimal-Ergänzungsbedarf nicht festgesetzt, sondern es wurden alle nach Deckung des gesammten Contingentes in den aufgerufenen Altersklassen noch tauglich Befundenen zur Landwehr eingereicht.

<sup>2)</sup> Von Jahre 1885 an sollen die Rubriken „zurückgestellt“ und „gelöscht“ nicht mehr nach der Ursache getheilt werden.

b) Stellungspflichtige mit dem Heimatrechte außerhalb Wiens (Fremde)



### 5. Militärtaxpflichtige im Jahre 1885 mit Rücksicht auf ihre Vertheilung nach Affentjahren.

Aus dem Affentjahre	waren im Jahre 1885 Taxpflichtige, und zwar				In die Tarifklasse														
	thatsächlich be- messene	betrete und ver- storbene zc.	nicht eruierte	zusammen	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	I—XIV
					eingereicht, d. i. bemessen mit														
					100	90	80	70	60	50	40	30	20	10	5	3	2	1	1—100
Gulden wurden Militärtaxpflichtige																			
1875	234	16	19	269	3	—	1	—	—	1	4	7	14	83	34	23	69	239	
1876	401	27	34	462	3	—	1	—	3	—	5	10	22	114	63	44	141	406	
1877	1.336	42	95	1.473	2	—	—	1	1	1	2	7	32	328	202	218	563	1.357	
1878	1.304	62	150	1.516	2	—	—	—	1	1	2	5	41	326	250	241	530	1.399	
1879	1.438	70	138	1.646	6	—	—	—	4	—	13	15	31	287	269	247	696	1.568	
1880	1.384	68	208	1.660	7	1	—	—	2	—	2	14	40	279	260	253	703	1.561	
1881	1.525	59	135	1.719	6	—	—	—	4	1	6	4	21	296	289	284	716	1.625	
1882	1.712	64	134	1.910	2	—	—	1	—	1	3	4	34	275	342	353	821	1.836	
1883	1.805	76	122	2.003	4	—	1	—	4	1	6	17	41	243	293	364	925	1.899	
1884	1.582	82	120	1.784	15	—	1	—	7	3	19	10	59	222	304	395	842	1.877	
Summe	12.721	566	1.155	14.442	50	1	4	1	1	26	9	62	93	335	2.453	2.306	2.422	6.006	13.767

Die zwischen der zweiten und letzten Rubrik bestehende Differenz erklärt sich daraus, daß die für mehrere Jahre aus Anlaß von Ansuchen um Auslandsplätze und von Auswanderungen bemessenen Individuen in der letzten Rubrik so oft gezählt erscheinen, als Jahre in Betracht kommen, für welche sie die Taxe erlegt haben, während sie in der zweiten Rubrik nur einmal gezählt wurden.

### 6. Einzuzahlende und eingezahlte Militärtaxbeträge; das Militärtaxdepot der ins Ausland Wandernden in den Jahren 1881—1885.

Jahr	Einzuzahlender Taxbetrag				Hievon wurden			Daher verbleibt ein Rückstand von	Taxdepot	
	Neu- be- messung	Er- höhung	Rück- stand vom Vor- jahre	zu- sammen	ein- gezahlt	durch Her- absetzung oder Ab- schreibung getilgt	zu- sammen getilgt		ein- gelegter Betrag	hievon wurde an Militär- taxe bezahlt
1881	22.542	2	—	22.544	15.718	1.097	16.865	5.679	1.071	841
1882	27.703	226	5.679	33.608	25.796	937	26.733	6.875	5.731. <sub>01</sub>	4.613. <sub>51</sub>
1883	31.068	20	6.875	37.963	27.811	432	28.243	9.720	7.236. <sub>43</sub>	5.260. <sub>48</sub>
1884	38.396	—	9.720	48.116	34.467	341	34.808	13.308	8.610. <sub>32</sub>	6.672. <sub>99</sub>
1885	44.303	—	13.308	57.611	41.072	660	41.732	15.879	9.441. <sub>74</sub>	6.961. <sub>42</sub>

7. Ergebnisse der in dem Pferde-Aushebungsbezirke Wien in den Jahren 1882, 1884 und 1885<sup>1)</sup> zu militärischen Zwecken stattgefundenen Pferde- und Wagenzählungen.

Jahr	Pferdezählungen										
	Anzahl der Pferdebesitzer	Im Aushebungsbezirke befindliche Pferde (mit Einschluss der Dienstpferde der Officiere, aber mit Ausschluss der übrigen Militärpferde), und zwar				Hieron wurden classificiert als					
		Hengste	Wallachen	Stuten	zusammen	gesetzlich befreit	untauglich				
							derzeit	gänzlich	zusammen		
1882	3.653	382	7.410	3.432	1.224	1.270	18	6.360	6.378		
1884	3.615	492	8.015	3.581	12.088	1.381	In diesem Jahre hat eine Classification nicht stattgefunden				
1885	3.158	406	7.656	3.481	11.543	1.343	64	4.814	4.878		
Jahr	Pferdezählungen (fortf.)					Wagenzählungen					
	Hieron wurden classificiert als			Von den angemeldeten Pferden sind von der Classification ausgeblieben	Unter den Untauglichen waren Pferde, welche am 1. Jänner des der Classification folgenden Jahres das vierte Lebensjahr noch nicht überschritten hatten	Mit Pferden bespannte Fuhrwerke				Mit Ochsen bespannte Fuhrwerke	zusammen Fuhrwerke
	tauglich					Personenwagen		Lastwagen			
	als Reitpferde	als Zugpferde	zusammen			einspännige	zweispännige	einspännige	zweispännige		
1882	292	3.281	3.573	3	10	In diesem Jahre hat eine Wagenzählung nicht stattgefunden					
1884	In diesem Jahre hat eine Classification nicht stattgefunden					826	1.491	1.495	1.985	11	5.808
1885	224	5.096	5.320	2	10	778	1.363	1.536	2.050	10	5.737

<sup>1)</sup> In den Jahren 1881 und 1883 hat keine Zählung stattgefunden; Wagenzählungen fanden bloß in den Jahren 1884 und 1885 statt.

## 8. Einquartierungs- und Vorspannsleistungen des gesammten

Einquartierungsjahr	Marschbezirk	Einquartierungspflichtige Häuser			a) Vorübergehende Einquartierung											
		in Wien	in den 43 Landgemeinden	zusammen	commandierende Generale	Generäle	Stabs- Ober-		Unterofficere (für je 1 ein Zimmer)	Familienglieder	Unterofficere (für je 2 ein Zimmer)	Mannschafts-				Service (Bekleidungs- und Brennmaterial, eventuell Kochgeschirr)
							Durchzugst <sup>2)</sup>	Menage <sup>3)</sup>				Brüthst <sup>4)</sup>	Unterkunft			
Einquartierungs-Portionen																
1881	Wien . . . . .	11.160	—	11.160	50	105	1.055	13.413	1.673	3.946	3	428	—	151	22.857	6.127
	Landgemeinden .	—	12.244	12.244	—	—	23	610	473	394	9	1.439	18	364	3.848	—
	Summe . . . . .	11.160	12.244	23.404	50	105	1.078	14.023	1.846	4.340	12	1.867	18	515	26.705	6.127
1882	Wien . . . . .	11.193	—	11.193	18	113	837	14.225	1.676	3.898	893	59	746	—	25.754	7.731
	Landgemeinden .	—	12.471	12.471	—	—	30	314	693	1.792	4	3.106	—	—	4.010	—
	Summe . . . . .	11.193	12.471	23.664	18	113	867	14.539	2.369	5.690	897	3.165	746	—	29.764	7.731
1883	Wien . . . . .	11.226	—	11.226	14	133	1.594	19.216	2.470	6.109	570	10	4.056	3.383	48.750	17.813
	Landgemeinden .	—	12.074	12.074	—	—	60	509	1.009	1.889	2	8.934	2	—	10.010	—
	Summe . . . . .	11.226	12.074	23.300	14	133	1.654	19.725	3.479	7.998	572	8.944	4.058	3.383	58.760	17.813
1884 <sup>8)</sup>	Wien . . . . .	11.259	—	11.259	3	112	1.142	15.406	3.010	9.488	5.337	95	—	—	30.869	—
	Landgemeinden .	—	12.801	12.801	—	—	57	241	999	2.552	—	225	—	—	823	—
	Summe . . . . .	11.259	12.801	24.060	3	112	1.199	15.647	4.009	12.040	5.337	320	—	—	31.692	—
1885 <sup>9)</sup>	Wien . . . . .	11.634	—	11.634	—	76	1.214	17.364	3.373	4.805	1.548	49	—	—	27.507	709
	Landgemeinden .	—	13.243	13.243	—	—	70	287	2.763	2.370	—	353	—	—	1.321	—
	Summe . . . . .	11.634	13.243	24.877	—	76	1.284	17.651	6.136	7.175	1.548	402	—	—	28.828	709

<sup>1)</sup> Der ganze Marschbezirk umfasst das Gemeindegebiet von Wien und 43 Landgemeinden der Umgebung, und zwar: Altmannsdorf, Aggersdorf, Baumgarten, Breitenlee, Ober- und Unter-Döbling, Dornbach, Erlaa, Fünfhäuser, Gaudenzdorf, Gersthofer, Grinzing, Hacking, Heiligenstadt, Hernals, Heubronn, Hiebing, Hütteldorf, Jagersdorf am Wienerberg, Ober- und Unter-Laa, Lainz, Ober- und Unter-Meidling, Neulerchenfeld, Neustift am Walde, Neuwaldegg, Nußdorf, Ottakring, Penzing, Pöchlendorfer, Rothenturm, Rudolfsheim, Salmannsdorf, Sechshaus, Simmering, Ober- und Unter-Sievering, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Währing und Weinhaus.

<sup>2)</sup> Einquartierungs-Portion oder Tag bedeutet die Unterbringung eines Mannes oder eines Militärfamiliengliedes oder zweier Pferde auf einen Tag, d. i. innerhalb oder bis zur Dauer von 24 Stunden.

<sup>3)</sup> Die Durchzugsgäste ist ausgiebiger als die sogenannte Menage; die erstere ist der Quartierträger gegen ein bestimmtes Entgelt beizustellen verpflichtet et.

<sup>4)</sup> Nach erster Art verheiratet, d. h. mit Bewilligung der Militärbehörde verheiratet; die Familienglieder derselben erhalten Bequartierung

Wiener Marschbezirk<sup>1)</sup> in den Jahren 1881—1885.

Ställe Nebencalitäten		b) Bleibende Einquartierung											Vorspann					
		in Kasernen								außerhalb von Kasernen								
		Unterofficier (für je 1 ein Zimmer) <sup>5)</sup>		Unterkunft für				Service (Befuchungs- und Brennmaterial, eventuell Kochgeschirr) <sup>6)</sup>	Nebencalitäten	nach erster Art verheiratet <sup>4)</sup> Unterofficier (Wohnungen)	ledige Unterofficier oder Ebed-Offiziersstellvertreter (für je 2 ein Zimmer)	Nierstehende Wohnungen für die nach erster Art verheirateten <sup>4)</sup> Unterofficier	Die Einquartierung ergab daher zusammen Einheits-Einquartierungsportionen oder Tage <sup>7)</sup>		Vorspannpflichtige Pferde	Für Vorspann wurden beigestellt		Gesamtleistung
				Mannschaft		Pferde										1=	2=	
Normalbelegraum	factischer Beleg	Normalbelegraum	factischer Beleg	spannige Wagen		Kilometer												
8.288	657	1.034	—	131.391	—	92.133	136.268	4.271	365	309	256	282.098. <sub>5</sub>				10.378	8 163	
2.234	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.864	11.845	— 66	3.954			
10.522	657	1.034	—	131.391	—	92.133	136.268	4.271	365	309	256	289.962. <sub>5</sub>	22.223	8 229	12.639			
9.124	702	1.047	—	134.122	—	95.531	138.221	4.275	365	365	300	294.064. <sub>5</sub>	10.720	3 89	3.759			
267	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.142. <sub>5</sub>	12.804	7 188	8.828			
9.391	702	1.047	—	134.122	—	95.531	138.221	4.275	365	365	300	303.207	23.524	10 277	12.587			
6.005	430	1.018	—	123.144	—	88.674	127.131	4.110	272	658	336	322.821. <sub>5</sub>	10.449	— 273	14.007			
9.258	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.445	12.744	5 63	2.557			
15.263	430	1.018	—	123.144	—	88.674	127.131	4.110	272	658	336	344.266. <sub>5</sub>	23.193	5 336	16.564			
122	308	—	156.815	146.890	96.422	96.422	—	4.758	—	946	333	487.288	11.060	— 54	2.925			
112	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.493	12.801	5 193	8.958			
234	308	—	156.815	146.890	96.422	96.422	—	4.758	—	946	333	494.781	23.861	5 247	11.883			
1.360	308	—	144.175	135.050	90.280	90.280	—	4.745	—	2.582	413	537.036. <sub>5</sub>	10.908	— 45	2.158			
179	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13.350. <sub>5</sub>	14.409	2 128	6.345			
4.539	308	—	144.175	135.050	90.280	90.280	—	4.745	—	2.582	413	550.387	25.317	2 173	8.503			

<sup>5)</sup> Seit anfangs 1884 unter „Unterkunft für Mannschaft“; die Bequartierung ist die gleiche geblieben, aber das Quartier wird nach seinem Belegraum berechnet, und die betreffende Ziffer ist daher in die erwähnte Rubrik übertragen.

<sup>6)</sup> Seit anfangs 1884 sind die Localitäten für die bleibende gemeinsame Einquartierung als Rothkasernen classifiziert, daher entfällt von 1884 ab diese Rubrik.

<sup>7)</sup> Die eintägige Unterkunft eines Mannes oder zweier Pferde bildet eine Einquartierungs-Einheitsportion; die Unterkunft eines Generals oder Stabsofficiers gibt 6, jene eines Oberofficiers 3 solche Portionen.

<sup>8)</sup> Das Einquartierungsjahr 1884 umfasst eine Periode von 13 Monaten (vom 1. Jänner 1884 bis 31. Jänner 1885). Im Jahrbuch pro 1884 sind einige Ergebnisse der 12monatlichen Periode von anfangs Jänner bis Ende December 1884 eingesetzt.

<sup>9)</sup> Das Einquartierungsjahr 1885 umfasst die Periode vom 1. Februar 1885 bis 31. Jänner 1886.

### 9. Die Einnahmen und Ausgaben für Militärbequartierung in den Jahren 1881—1885<sup>1)</sup>.

Jahr	Einnahmen								Ausgaben									
	Ein- quartierungs- kreuzer <sup>2)</sup>		Durchzugs- gebühren (Beiträge des k. k. Arars und des Landesfonds)		sonstige		zusammen		Vergütung an die Quartier- träger		Zins <sup>3)</sup> für die Localitäten des Einquar- tierungsamtes		Bau einer Ersatzkaserne		sonstige		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1881	107.042	16	33.893	40. <sub>5</sub>	—	—	140.935	56. <sub>5</sub>	84.714	88	315	—	233.907	16	1.151	79	320.088	83
1882	109.000	—	22.449	64	—	—	131.449	64	77.084	98	315	—	44.713	95	927	77	123.041	70
1883	112.442	60	27.360	5	721	93	140.524	58	111.311	82	315	—	1.226	16	1.103	75	113.956	73
1884	114.322	8	28.648	75. <sub>5</sub>	—	—	142.970	83. <sub>5</sub>	82.152	37	315	—	—	—	858	1	83.325	38
1885	115.600	—	26.692	77. <sub>5</sub>	—	—	142.292	77. <sub>5</sub>	69.867	28	—	—	—	—	—	—	69.867	28

<sup>1)</sup> Nach den Rechnungsabchlüssen der Stadt Wien. Die Schuld der eigenen Gelder an die Einquartierungsgelder siehe Seite 82.

<sup>2)</sup> Das Aramäß betrug im Jahre 1885  $\frac{7}{10}$  Kreuzer vom Zinsgulden.

<sup>3)</sup> Berechneter Mietzins.

### 10. Die Einnahmen und Ausgaben des Militärvorspannfondes in den Jahren 1881—1885.

Jahr	Einnahmen								Ausgaben							
	Militärvorspann- gebühren (Beiträge des k. k. Arars und des Landesfonds) <sup>1)</sup>		Abgabe der Pferdebesitzer		sonstige		zusammen		Entschädigung an den Vorspannpächter		sonstige		zusammen			
	fl.	fr.	Ausmaß	Betrag		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
				in Kreuzern per Pferd	fl.											fr.
1881	698	64	15	1493	90	7	52	2200	6	3002	64	367	87	3370	51	
1882	296	24	15	1618	85	4	20	1919	29	59	36	319	59	378	95	
1883	1136	53	15	1504	15	4	50	2645	18	4109	79	465	20	4574	99	
1884	279	16	15	1674	15	2	66. <sub>5</sub>	1955	97. <sub>5</sub>	671	91	400	57	1072	48	
1885	168	8	15	1659	—	—	—	1827	8	509	23	310	38	819	61 <sup>2)</sup>	

<sup>1)</sup> Per Pferd und Kilometer werden vom Militärarar 3 fr. und vom Landesfond 5 fr. beigetragen.

<sup>2)</sup> Der schließliche Cassareff beläuft sich auf 11.311 fl. 4.<sub>3</sub> fr.